

# 1. Klasse oder wie bringe ich 28 Schüler zur Ruhe?

**Beitrag von „SunnyGS“ vom 10. Oktober 2009 21:49**

Zitat

*Original von Monika*

In einer Gemeinschaft ist jeder von allem, was geschieht auf seine Weise betroffen. Es scheint mir deshalb nützlich für eine Gemeinschaft, Störungen Aufmerksamkeit zu schenken.

monika 

Nur leider gibt es Kinder die so viel stören, dass keine Zeit für Aufmerksamkeit für andere mehr da sein kann.

Für mich liest sich deine Darstellung nach Sonnenscheinpädagogik. Ich glaube nicht daran, dass sich das auf Dauer in jeder Klasse umsetzen lässt.

Ein Beispiel?

Stundenbeginn Klasse 1, 24 Kinder:

Kind 1 redet ununterbrochen die Straßenbahnansage, reagiert nicht auf Bitten dies zu unterlassen

Kind 2 läuft durch den Raum, ist auf dem Stand einer 3jährigen, kann keine, wirklich keine, Aufforderung umsetzen

Kind 3 ist familiär extrem gealtvorbelastet und dadurch sehr aggressiv, Bitten werden mit "Halts Maul sonst setzts was!" beantwortet ... konsequent, trotz aller Zuwendung un allen guten Willens

Kind 4 kommt in den Raum, wischt die Arbeitsmaterialien des Nachbarn vom Tisch, dieser beginnt zu weinen und tritt nach Kind 4, dieses schlägt daraufhin dem Nachbarn ins Gesicht  
2 Mädchen beginnen zu weinen weil sie die Situation überlastet

Und nun? Wem schenkst du Aufmerksamkeit? Wir hätten da grad 7 Kinder die es ganz dringend bräuchten .. die anderen leiden still.

Sunny